

# Betrifft: Einladung zur "Liquidation der Helvetischen Mythik für VIPs"

Autor(en): **Escher, Sandra / Guhl, Martin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **123 (1997)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-599010>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Im Namen des Bundesrats  
Arnold Koller/Bundespräsident  
Bundeshaus  
3000 Bern

Bern, im April 1997

Betrifft: Einladung zur «Liquidation der Helvetischen Mythik für VIPs»

Sehr geehrte Dame  
Sehr geehrter Herr

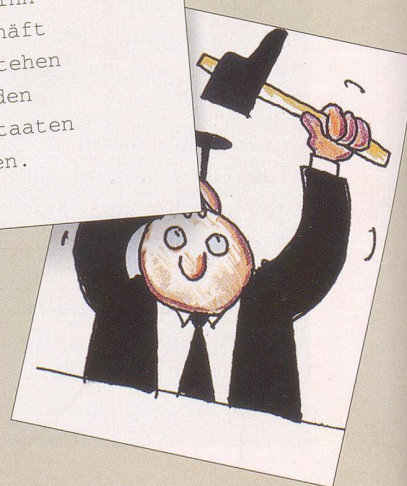
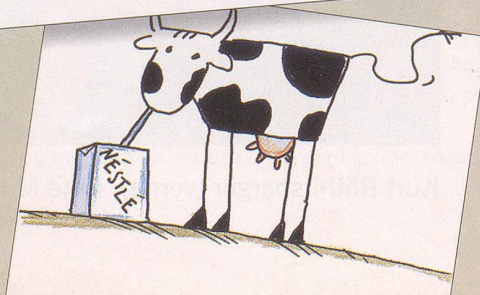
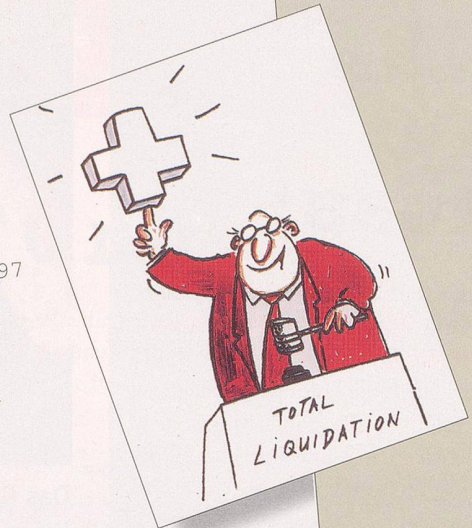
Im Zuge der Totalrevision der Bundesverfassung stiess die Expertenkommission auf Ungeheuerliches: Die ehrwürdigen Herren haben anno 1848 bei der Einführung eben dieser das Kleingedruckte übersehen. Dieses besagt, dass es sich beim vermeintlich unsterblichen Zusammenschluss der Kantone in Tat und Wahrheit um einen befristeten Bündnisvertrag handelt, der per 31.12.1997 ausläuft.

Trotz intensivsten Bemühungen seitens formaljuristischer Koryphäen unter dem Vorsitz von Hans W. Kopp und Trix Heberlein wurde keine Finte gefunden, um diese Frist zu erstrecken. Nach ausgiebigen Sitzungen hinter verschlossenen Türen im In- und Ausland kam der Bundesrat zum Schluss, die einzig tragbare Lösung sei den Schweizer Bundesstaat per 31.12.1997 zu liquidieren. Per 1.1.1998 erfolgt sodann die Privatisierung der Confoederatio Helvetica.

Weil wir bereits in einigen Grossbetrieben sehr gute Erfahrungen mit ausländischen Führungskräften gemacht haben, wird das schlanke, flexible Unternehmen Schweiz in Zukunft von einem ausländischen Topmanager dirigiert. Abklärungen in dieser Hinsicht sind im Gange. Die Namensgebung wurde in die Hände einer renommierten Londoner CI-Agentur gegeben, erste Vorschläge sind bereits eingetroffen. Der Bundesrat wird aus Sicherheitsgründen aber erst im Laufe des Sommers darüber informieren.

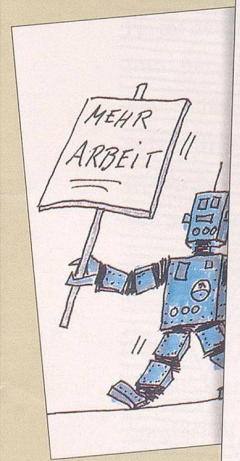
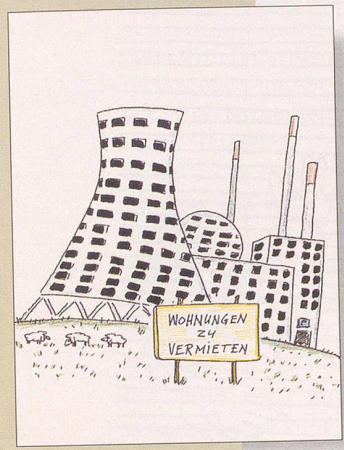
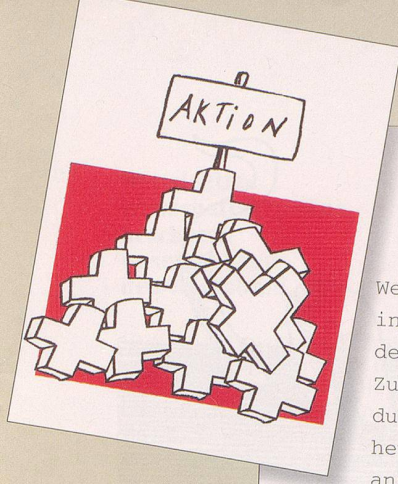
Wir sehen uns nun gezwungen; den vor dem Abgang stehenden Staat von nicht recycelbaren Altlasten zu entrümpeln. Nur so kann im Jubeljahr 1998 alles anders werden. Gefeierte wird trotzdem, schliesslich ist eine Geburt auch eine Festivität.

Das Märchen des neutralen, reichen, friedlichen Eilandes hat 1998 definitiv ausgedient. Wir Schweizer müssen nicht mehr an uns angedichteten Werten festhalten und deshalb den fortschrittlichen Ländern hinterherhinken. Der Bundesrat wird keine Scheinlösungen für Unlösbares mehr zu finden haben; mühsam aufrechterhaltene Toleranz, falsche Bescheidenheit und schwindelerregende Sozialkosten haben ein Ende. Shareholder Value, Gewinnmaximierung, Wettbewerb werden dafür sorgen, dass wir uns nur noch auf das Geschäft konzentrieren können und so bereits im Jahr eins an der Spitze aller Nationen stehen werden. 65-Tönnner, Umweltverschmutz, individueller Personenverkehr, Recht für den Meistbietenden, gentechnisch gefütterte Schweizermenschen zeigen den anderen Staaten definitiv, wie wichtig es für sie ist, uns endlich in ihre Bündnisse aufzunehmen.



Text: Sandra Escher  
Illustrationen: Martin Guhl





Weil gerade Sie, sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr, in der Vergangenheit vor allem in finanzieller Hinsicht viel für die Confoederatio Helvetica getan haben, fühlt sich der Bundesrat Ihnen in tiefster Dankbarkeit verbunden. Die langjährige, fruchtbare Zusammenarbeit hat ihn dazu bewogen, Sie vor dem Schweizer Volk an die exklusiv für VIPs durchgeführte «Liquidation der Helvetischen Mystik» einzuladen. Reservieren Sie sich heute schon den 1. August 1997, um Ihren Staat mit den musealen helvetischen Tugenden anzureichern. Der Erlös kommt inkl. MWSt vollumfänglich der Solidaritätsstiftung zugute, welche allen vom Leben gebeutelten - per 1.1.1998 auch uns Bundesräten - ein Leben in Saus und Braus garantiert. Der Anlass findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit in den absolut geheimen Räumlichkeiten des Bahnhofbuffets Olten statt. Nur für Sie, sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr, besteht zudem die Möglichkeit, bereits ein halbes Jahr, bevor das neue Unternehmen an die Börse geht, Aktien und andere Beteiligungen zu erwerben. Diskretion ist Ehrensache, die angefügte Liste soll Ihnen bereits einen Vorgeschmack auf die Einmaligkeit des Angebots geben. Zu ersteigern sind:

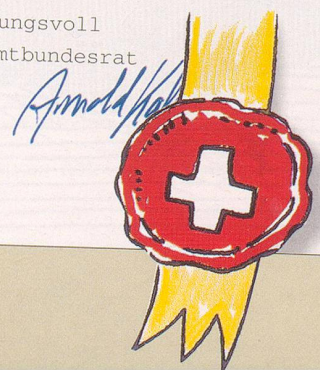
- Zauberformel; sie garantiert Ihrem Land absolut zufällige Stabilität.
- Langjährig erprobte, leicht verstaubte Beamte diverser Fachrichtungen; ideale Bremswirkung, falls Ihnen die Entwicklungen zu rasant ablaufen.
- 1 NEAT im Rohbau inkl. Reduits mit Verpflegung, Munition und Waffenarsenal für die nächsten 50 Jahre; eignet sich hervorragend als Partylokal, Massengrab oder Champignonzucht.
- Eidgenössische Tugenden im Multipack, gratis dazu spezielle Mundklammer, damit Ihnen das Lächeln nicht vergeht, Wohlstand, Gehorsam, Strebsamkeit, Wehrbereitschaft, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Einsamkeit und Engstirnigkeit ohne Anstrengung.
- 5 AKWs, samt Studie zu derer Unnötigkeit.
- Neutralität; Achtung: wegen schwieriger Handhabung nur an ausgewiesene Persönlichkeiten abzugeben!

Selbstverständlich sind Sie auch zum am 6.12.1997 stattfindenden Schnäppchenausverkauf unseres Landes eingeladen. Der Bundesrat macht Sie aber darauf aufmerksam, dass dannzumal auch Schweizer Bürger anwesend sein werden. Auszüge aus diesem Angebot:

- 1 Zertifikat für die Nichtteilnahme an den Weltkriegern; Gefahrengut!
- Pirmin Zurbriggen, Christoph Blocher, Adolf Ogi, DJ Bobo inkl. Kulissen und Bühnenbeleuchtung.
- Goldbarren mit leichtem Imageschaden.
- Geheimrezept für das beliebte Fondue, auch Nicht-Milchbubis sollen in Zukunft von Figugegl profitieren können.
- Unter Naturschutz stehendes Religionssystem; der Leckerbissen für Hasenfreunde und Vogelschützer.
- 1 Matterhorn, schmelzende Gletscher sowie todsichere Seilbahnanlagen; damit auch Ihr Tourismus zum Erliegen kommt.

In der Hoffnung, uns bei Ihnen mit diesem attraktiven Angebot für Ihren geleisteten Einsatz und die Treue ein wenig revanchieren zu können, freut sich der Bundesrat, Sie und Ihre Begleitung am 1. August zur Steigerung mit anschliessendem Bankett und Feuerwerk begrüßen zu dürfen.

Hochachtungsvoll  
Der Gesamtbundesrat



Geht an: I. Marcos, Z. Mobutu, P. Johannes Paul, Erben Pinochet, G. Sachs, Fürst von Brunei, A. D'Amato, Nachkommen Schah von Persien, F. de Kleerk, S. Ferguson sowie alle anderen ehrenwerten Very Income Bringing Persons.